

Herzlich willkommen zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 26. November 2025



Wahl der Stimmenzähler

- Die Stimmenzähler sind...



Wahl der Stimmenzähler

- Anzahl Anwesende
- Nicht-Stimmberechtigte
- Stimmberechtigte



Jungbürger Jahrgang 2007 (Mai – November)

- Adolph Leo
- Aeschimann Elias
- Aggeler Lukas
- Andaya Ma. Romana
- Andersen Laurits
- Bachmann Noah
- Bertschi Jenny
- Ernst Samuel
- Hall Christian
- Hartmann Benjamin
- Huber Noelle
- Keller Elia
- Le Duong Chi
- Lehner Neo
- Losavio Leon
- Maurer Elena
- Messmer Leticia
- Moser Leandro
- Peter Anja
- Pfister Michèle
- Prister Jule
- Roth Elena
- Rüedi Josephine
- Schäppi Rodrick
- Tailde man Cassandra
- Wegmann Anouk
- Winkler Flurina

Jungbürger Jahrgang 2007 (Mai - November)

Nach der Gemeindeversammlung können die genannten Jungbürger vorne beim Gemeinderatstisch ein kleines Geschenk abholen.





Traktanden

1. Genehmigung Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 49%
2. Ermächtigung des Gemeinderats zum Verkauf der Liegenschaft „Dorfplatz 6/8/10“ in Humlikon zu einem Mindestpreis von CHF 2'440'000.00
3. Anfragen nach § 17 GG



Traktanden

Informationen des Gemeinderates

1. Termine Dorfapéros 2026
2. Fragen an den Gemeinderat



Traktandum 1

Budget 2026

Erfolgsrechnung 2026 (alt: Laufende Rechnung)

	B2026	B2025
Aufwand	25'083'800	23'835'600
Ertrag (ohne ordentliche Steuern Budgetjahr)	19'987'900	18'553'800
Aufwandüberschuss	5'095'900	5'281'800
Steuerertrag	5'121'000	5'030'000
Aufwandüberschuss	0	251'800
Ertragsüberschuss	25'100	0

Eigenkapital

	B2026	B2025
Total zweckfreies Eigenkapital	29'638'318	29'890'118 Bilanz per 31.12.2024
Jahresergebnis	25'100	-251'800
Mutmassliches Eigenkapital per 31.12.	29'663'418	29'638'318

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Allgemeine Verwaltung	+153'900	Total
	+25'000	IT Kosten
	+50'000	Zusammenführung der Bauarchive
	+42'200	Ersatz Fahrzeug Hauswart
	+10'000	Jungbürgerfeier
	+19'500	Sicherheitscheck Bühnentechnik
	+7'200	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	+1'800	Total
	+16'100	Entschädigung an KAPO (CHF 10 -> CHF 14 pro Einwohner)
	-28'900	Beiträge GdG für Erwachsenenschutz
	+14'600	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Kultur, Sport, Freizeit	-20'600	Total
	-15'000	Gutachten Denkmalpflege
	-35'100	Unterhalt Sporthalle
	+29'500	Beitrag Standortförderung Zürcher Weinland (14,5k), Andelfinger Dorfmarkt (10k), Förderverein Mülibach (5k)
	+39'000	Ersatz Beckensauger Schwimmbad
	-25'000	Löhne Betriebspersonal Schwimmbad
	-14'000	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Gesundheit	+95'600	Total
	+140'000	Pflegefinanzierung
	-50'000	Spitex
	+ 5'600	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Soziale Sicherheit	-24'200	Total
	+34'800	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (GdG)
	-46'400	Asylwesen
	+28'100	Jugendschutz
	-40'000	Ergänzungsleistungen IV
	-800	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Verkehr	+71'900	Total
	+118'200	ZVV
	-54'000	Strassenbeleuchtung
	-55'000	Strassenunterhalt
	+32'800	Höhere Abschreibungen
	+19'900	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Umweltschutz & Raumordnung	+61'000	Total
	+40'000	Raumplanung, Gutachten, Fachexpertisen
	+25'000	Planungskosten Friedhofumgestaltung
	-4'000	Diverse kleinere Abweichungen

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Volkswirtschaft	-51'000	Total
	-30'000	Tieferer Aufwand im Bereich Forstwirtschaft
	-21'000	Diverse kleinere Abweichungen

Aber:

Grosse Veränderungen/Verschiebungen innerhalb vom Elektrizitätswerk aufgrund von Tarifanpassungen und bei der Fernwärme infolge von mehr Fernwärme-Kunden.

Wichtigste Veränderungen

Bereich	Betrag	Begründung
Finanzen und Steuern	-565'300	Total
	-175'000	Höherer ordentlicher Steuerertrag
	-171'000	Höhere Grundstückgewinnsteuern
	-400'000	Höherer Finanzausgleichsbeitrag vom Kanton
	+400'000	Keine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve
	-200'000	Tiefere Kosten bei den Finanzliegenschaften
	-19'300	Diverse kleinere Abweichungen

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	B2026	B2025
Ausgaben	6'926'200	3'644'500
Einnahmen	1'105'000	289'600
Nettoinvestitionen	5'821'200	3'354'900



Wichtigste Investitionen 2026 - Verwaltungsvermögen

- Einführung neues IT-System 150'000
- Projektierung Sanierung Gemeindehaus 150'000
- Mobiles Büroprovisorium Werkhof Fuchsenhölzli 60'000
- Totalsanierung Schwimmbad Andelfingen (Anteil Andelfingen) 2'151'000
- Umrüstung auf LED Löwensaal 15'000
- Planung Sanierung/Anpassung Flüchtlingsunterkunft Niederfeld 100'000
- Projektierung Sanierung / Gestaltung Bahnhofareal 30'000
- Revision Ortsplanung 30'000

Wichtigste Investitionen 2026 - Verwaltungsvermögen

Wasserversorgung

- Wasserleitung Gugelment 70'000
- Sanierung im Hofacker 250'000

Abwasser

- Abwasserleitung Thurtalstrasse - Thur 204'000
- Sanierung im Hofacker 159'000
- Erstellung GEP 100'000
- Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände 32'200



Wichtigste Investitionen 2026 - Verwaltungsvermögen

Elektrizitätswerk:

- Sanierung Obermühlestrasse 305'000
- Sanierung Humlikonerstrasse (Etappe 4) 200'000
- MS-Leitung TS Halde bis TS Hofwiesen 150'000
- Ausbau Flaacherstrasse 155'000
- Sanierung Landstrasse (Oberdorf, Radquerung) 125'000
- Sanierung TS Halde 100'000
- Sanierung NS Versorgung Niederfeld 100'000



Wichtigste Investitionen 2026 - Verwaltungsvermögen

Strassen:

- Ausbau Obermühlestrasse / Anteil ÖB 80'000
- Sanierung Landstrasse (Oberdorf, Radquerung) 370'000
- Verbindung Veloweg Bueli- / Humlikonerstrasse 62'000
- Ausbau Flaacherstrasse / Anteil ÖB 40'000
- Leuchtenersatz ÖB von FL auf LED 80'000
- Ausbau A4 Kosten vom ASTRA 220'000
- Sanierung im Hofacker 339'000
- PWI Flurstrassen Humlikon (netto) 40'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen

	B2026	B2025
Ausgaben	315'000	245'000
Einnahmen	2'450'000	3'880'000
Nettoinvestitionen	-2'135'000	-3'635'000



Wichtigste Investitionen 2026 - Finanzvermögen

- Betonsanierung Tiefgarage Post 70'000
- Projektierung Erweiterung Tiefgarage Post 100'000
- Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten Gebäude 145'000
- Verkauf Dorfplatz 6 -10 Humlikon -2'440'000

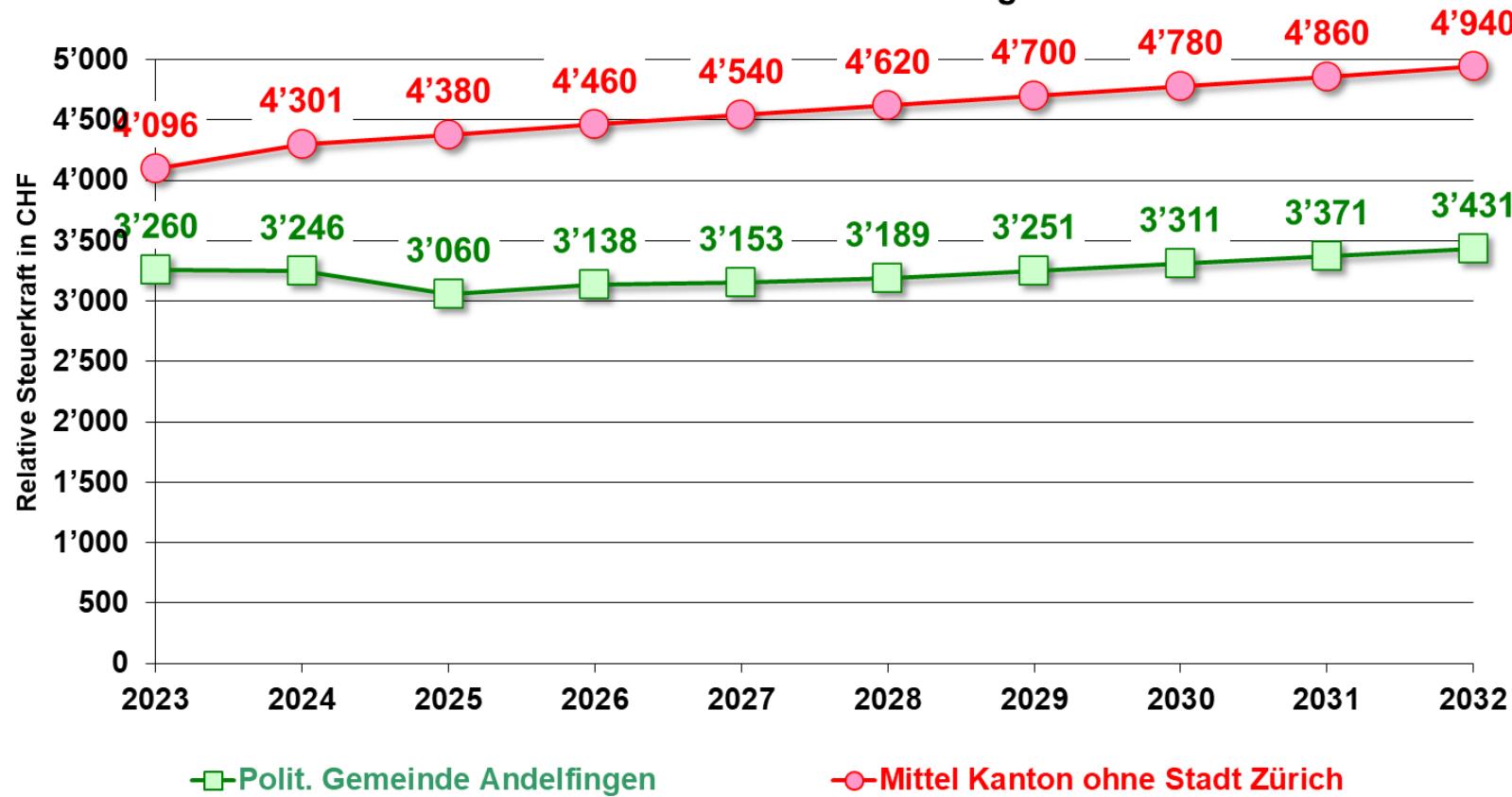


Aussichten bis 2032

Finanzplanung Politische Gemeinde Andelfingen 2026 – 2032

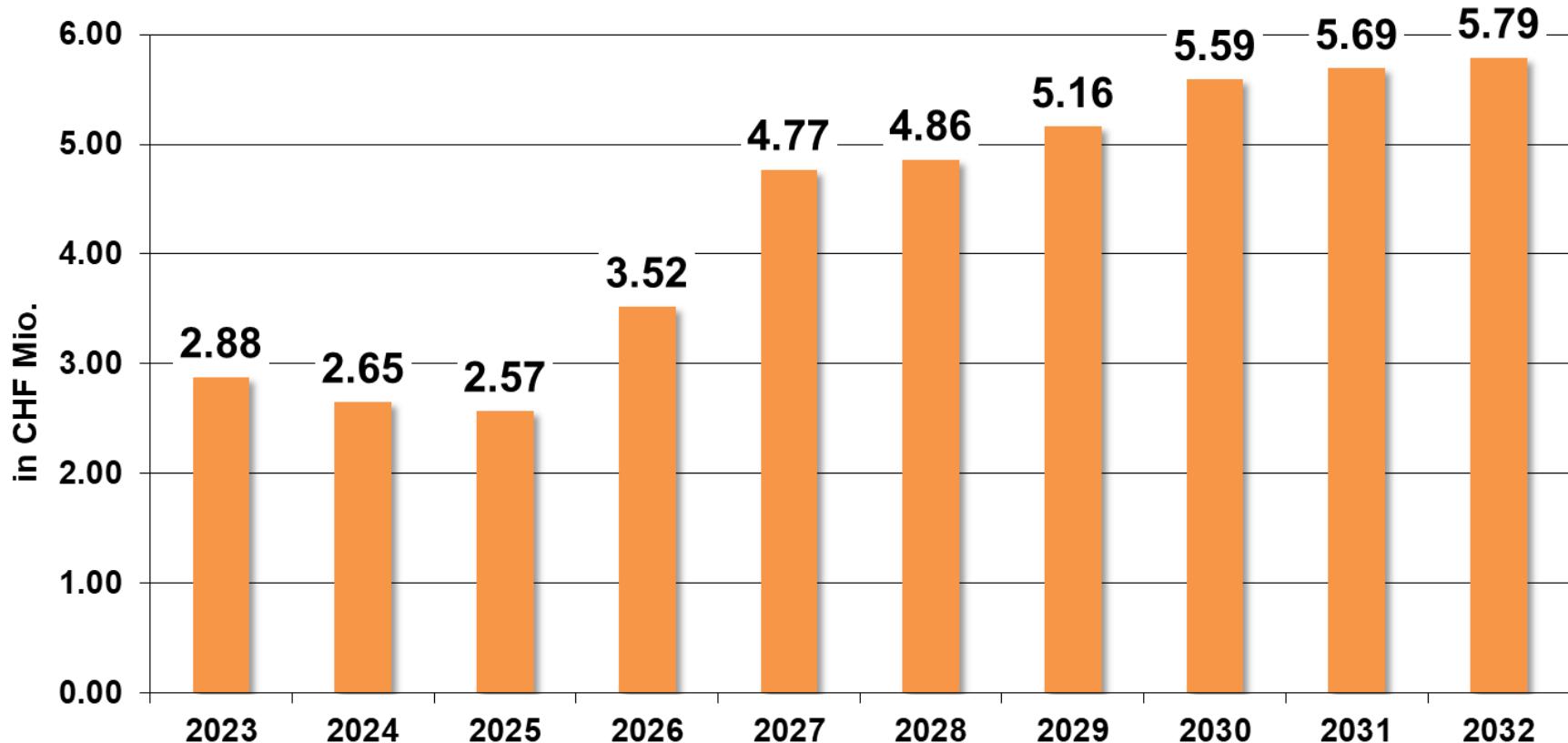
Behördenkonferenz 2025

Entwicklung relative Steuerkraft 2023 - 2032 Politische Gemeinde Andelfingen

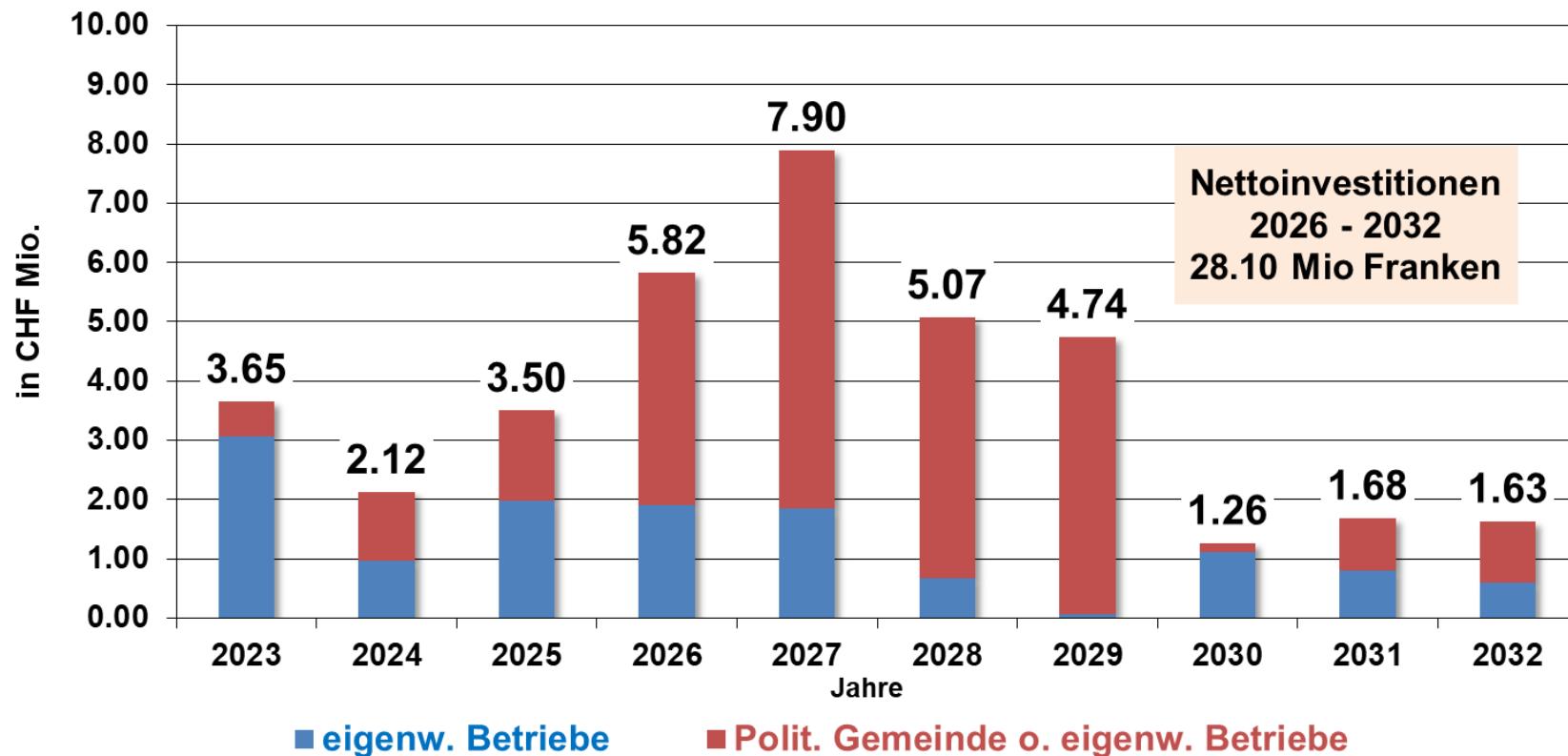




Entwicklung Ressourcenausgleich 2023 - 2032 Politische Gemeinde Andelfingen



Entwicklung Nettoinvestitionen
2023 - 2032
Politische Gemeinde Andelfingen





Finanzplanung 2026 - 2032

Zielsetzung

Umsetzung Investitionsprogramm und Stabilisierung des Finanzhaushalts ab 2029

- Zunahme Nettoschulden stoppen
- Selbstfinanzierung verbessern
- Darlehen stabilisieren ev. leicht reduzieren



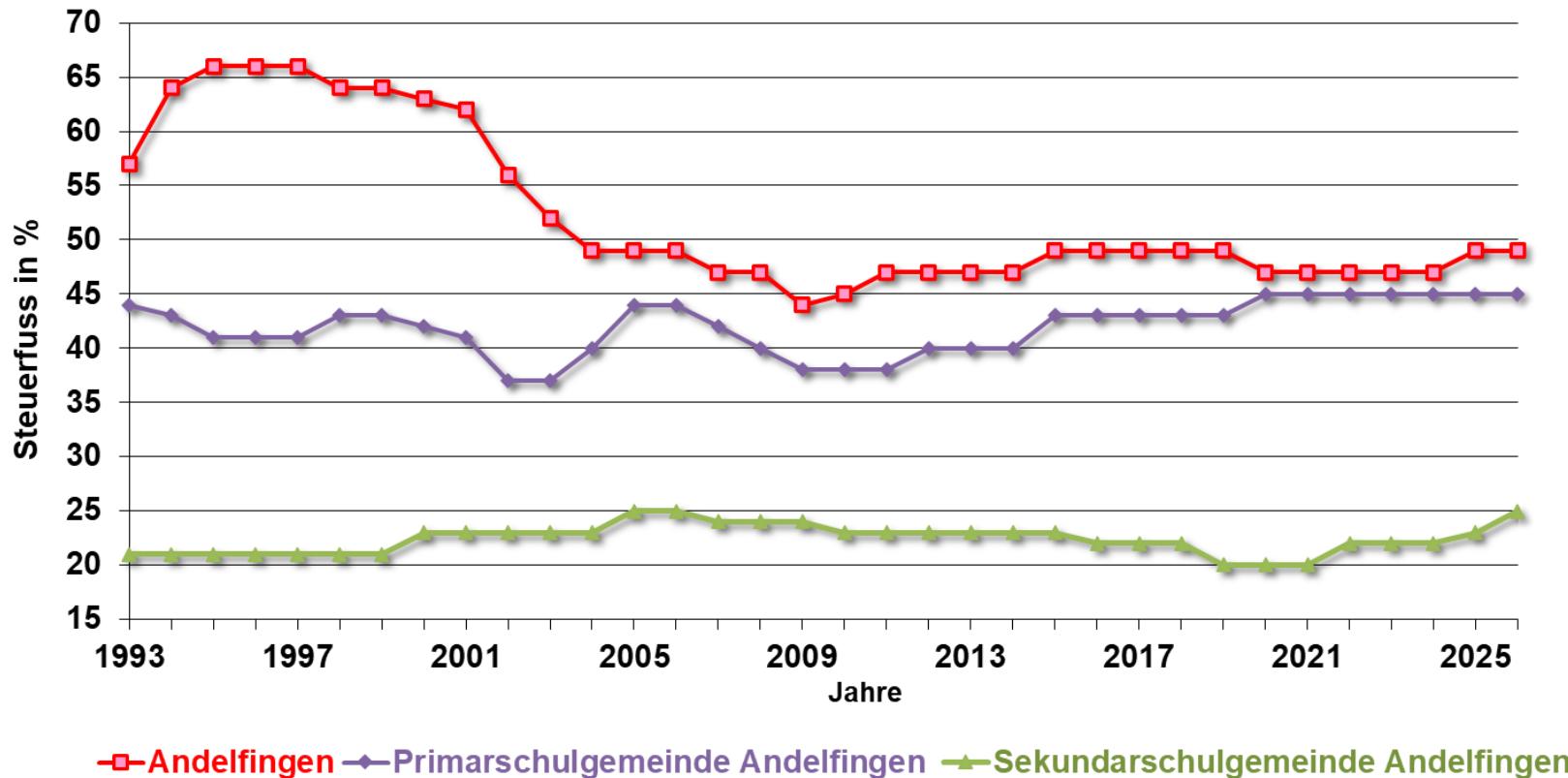
Finanzplanung 2026 - 2032

Die letzte Steuerfusserhöhung von 2 % reicht nicht aus, um die sich abzeichnenden Aufwand-überschüsse substantiell und nachhaltig zu reduzieren und eine ausreichende Selbstfinanzierung zu erzielen!

Entwicklung Steuerfuss

1993 - 2026

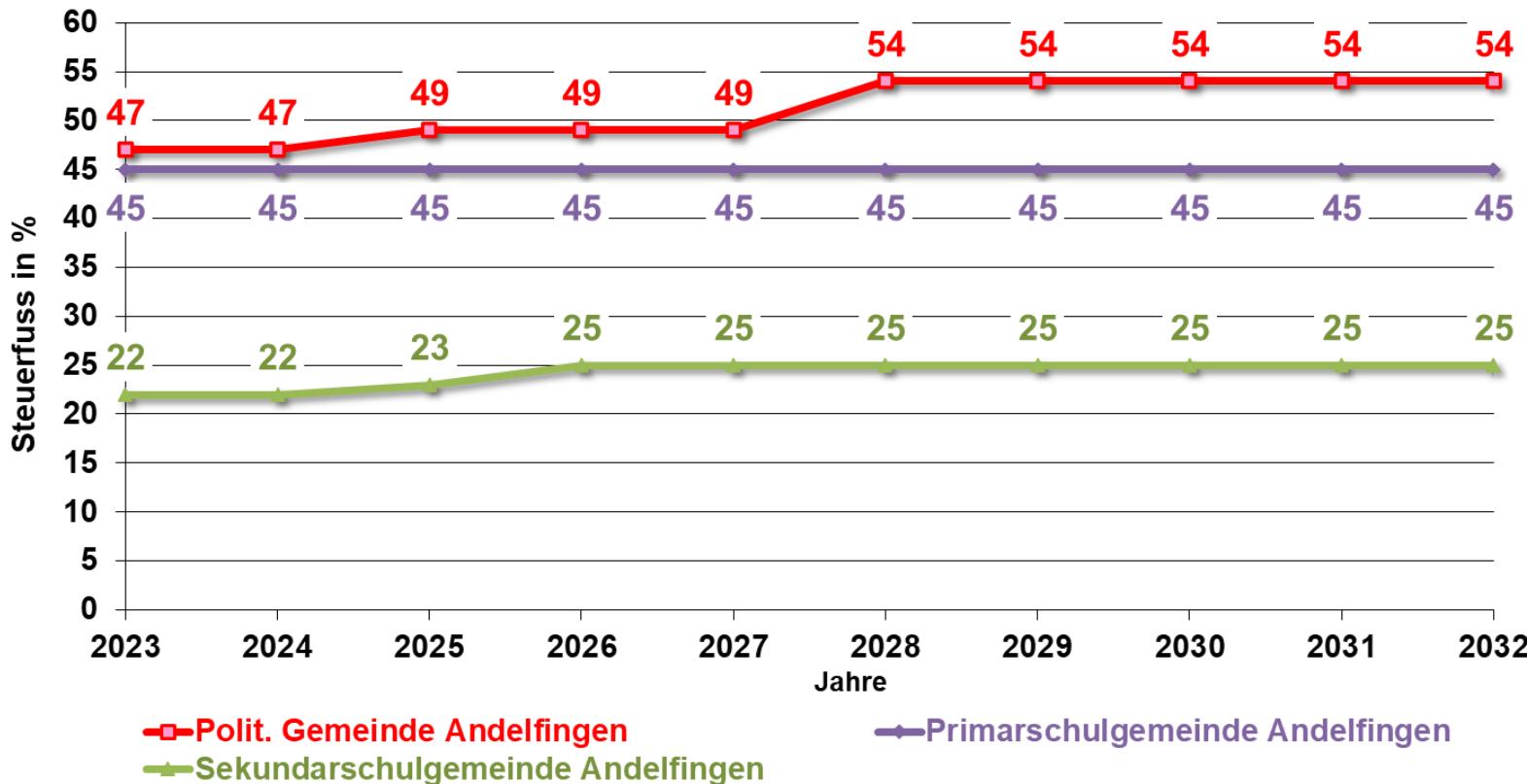
Polit. Gemeinde Andelfingen, Primarschul- und Sekundarschulgemeinde



Entwicklung Steuerfuss

2023 - 2032

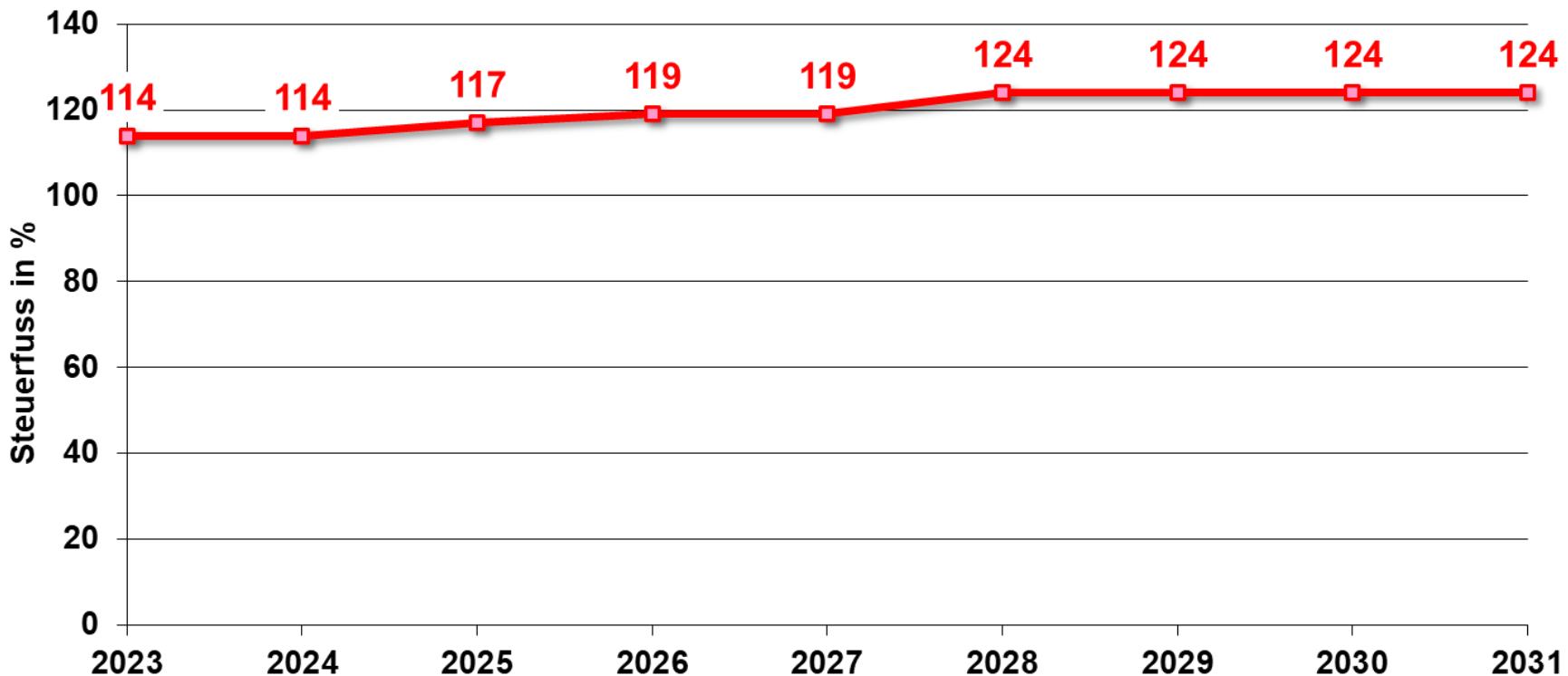
Polit. Gemeinde Andelfingen, Primarschul- und Sekundarschulgemeinde



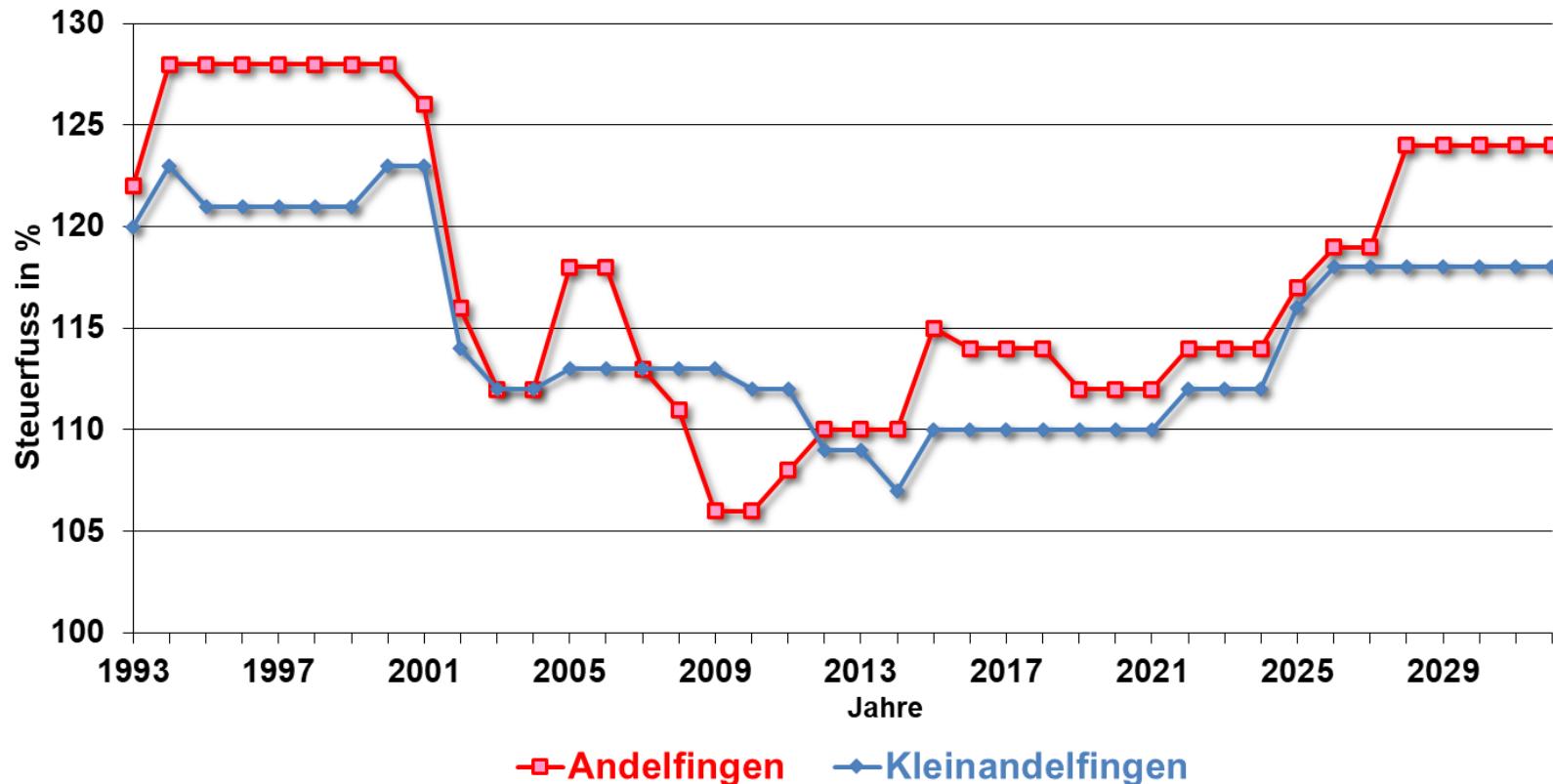
Entwicklung Gesamtsteuerfuss

2023 - 2031

Gemeinde Andelfingen



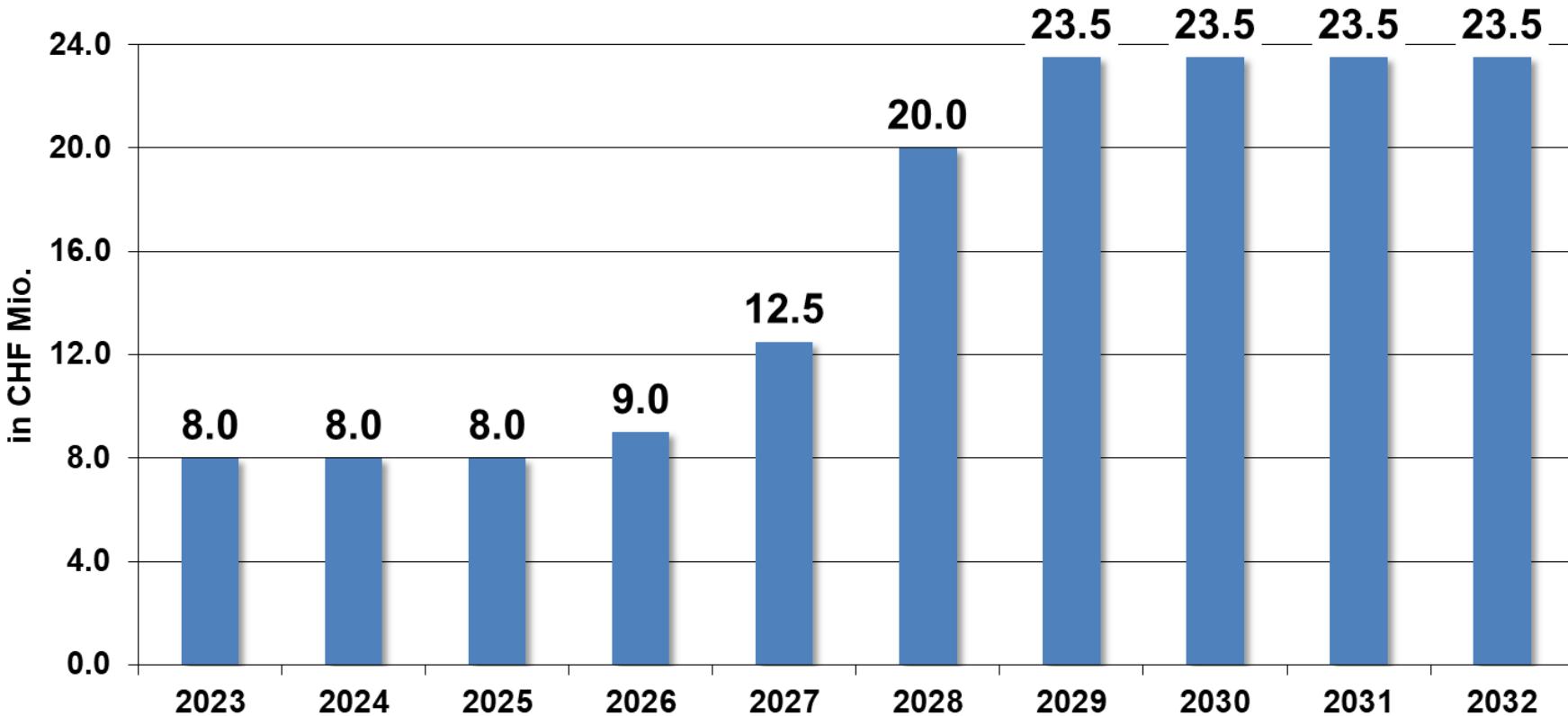
Entwicklung Gesamtsteuerfuss 1993 - 2032 Andelfingen und Kleinandelfingen



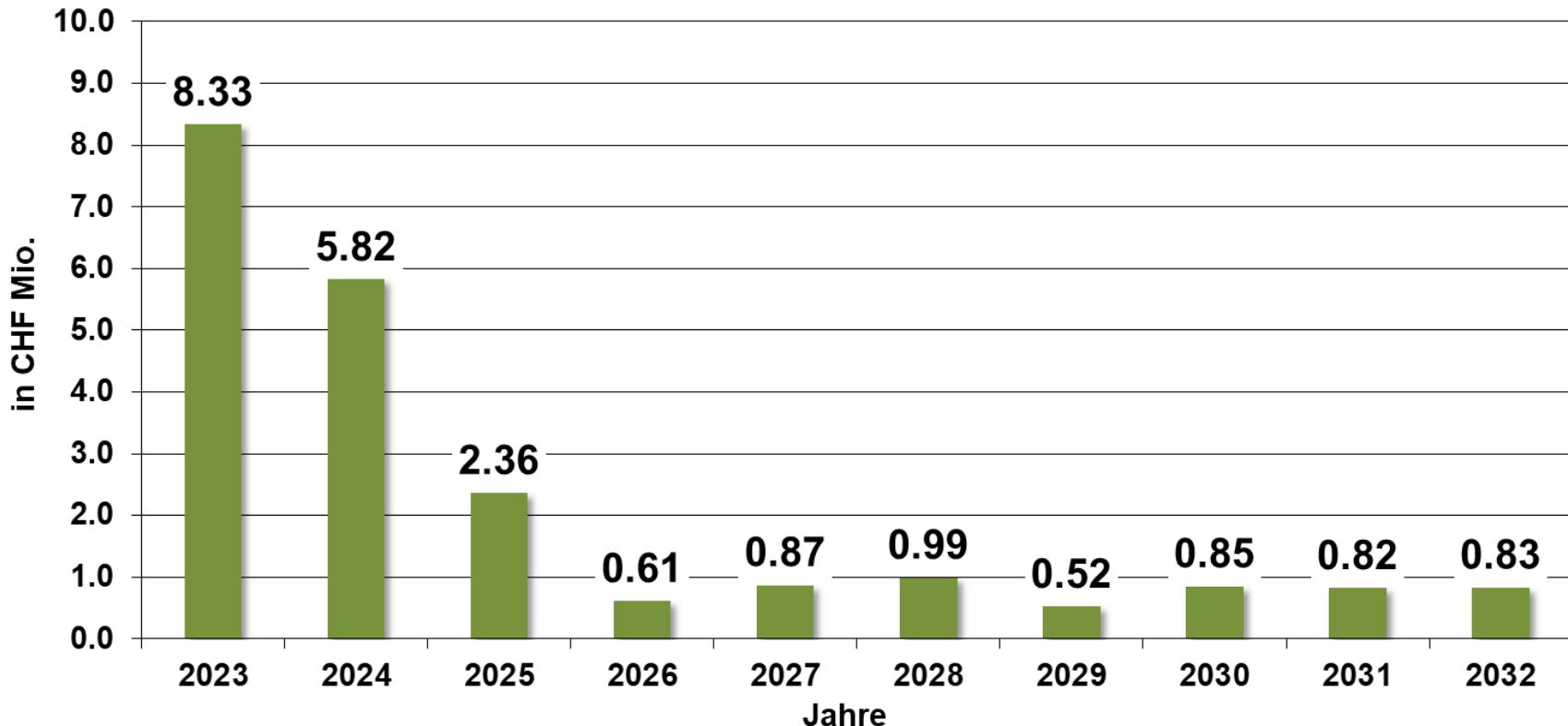


Entwicklung kurz- und langfristige Verpflichtungen 2023 - 2032

Politische Gemeinde Andelfingen



Entwicklung flüssige Mittel
2023 - 2032
Politische Gemeinde Andelfingen

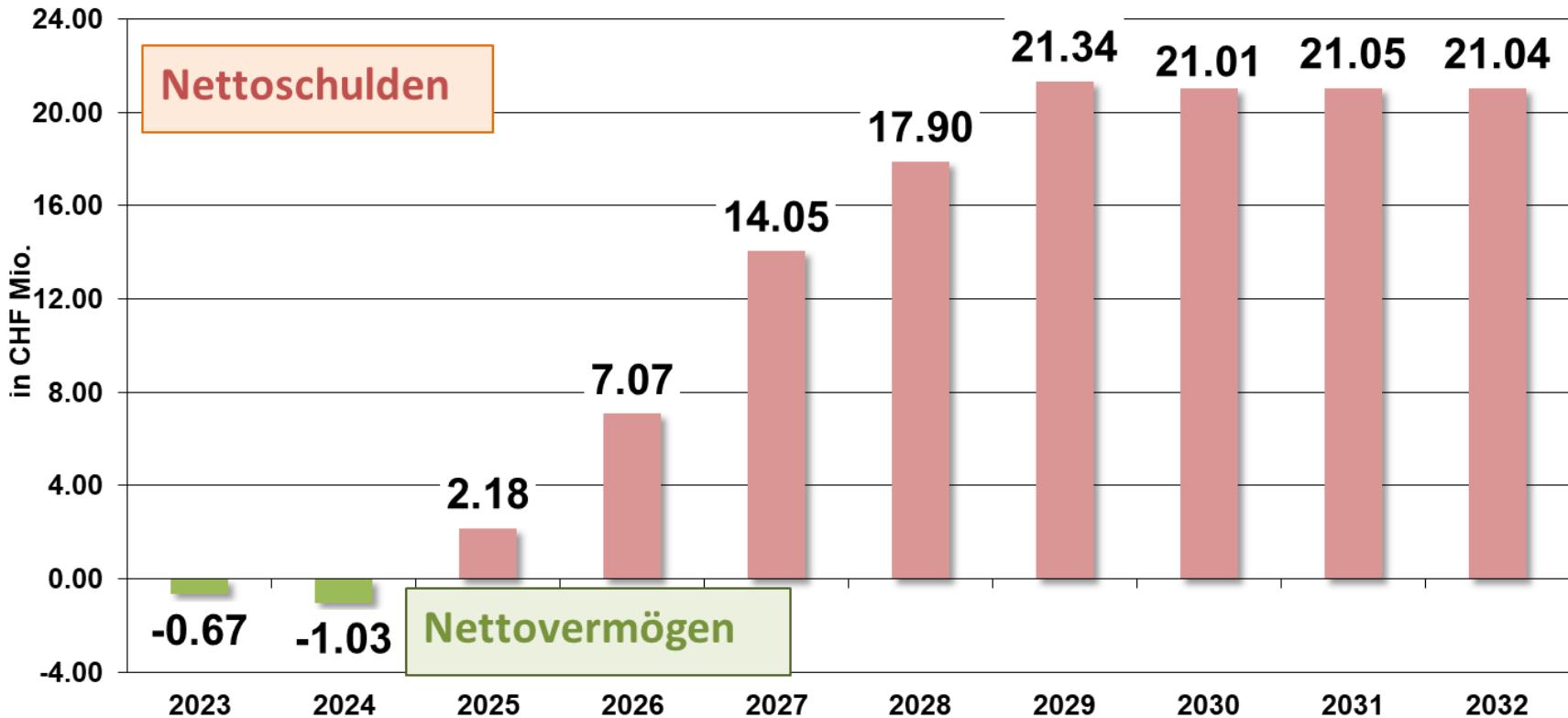




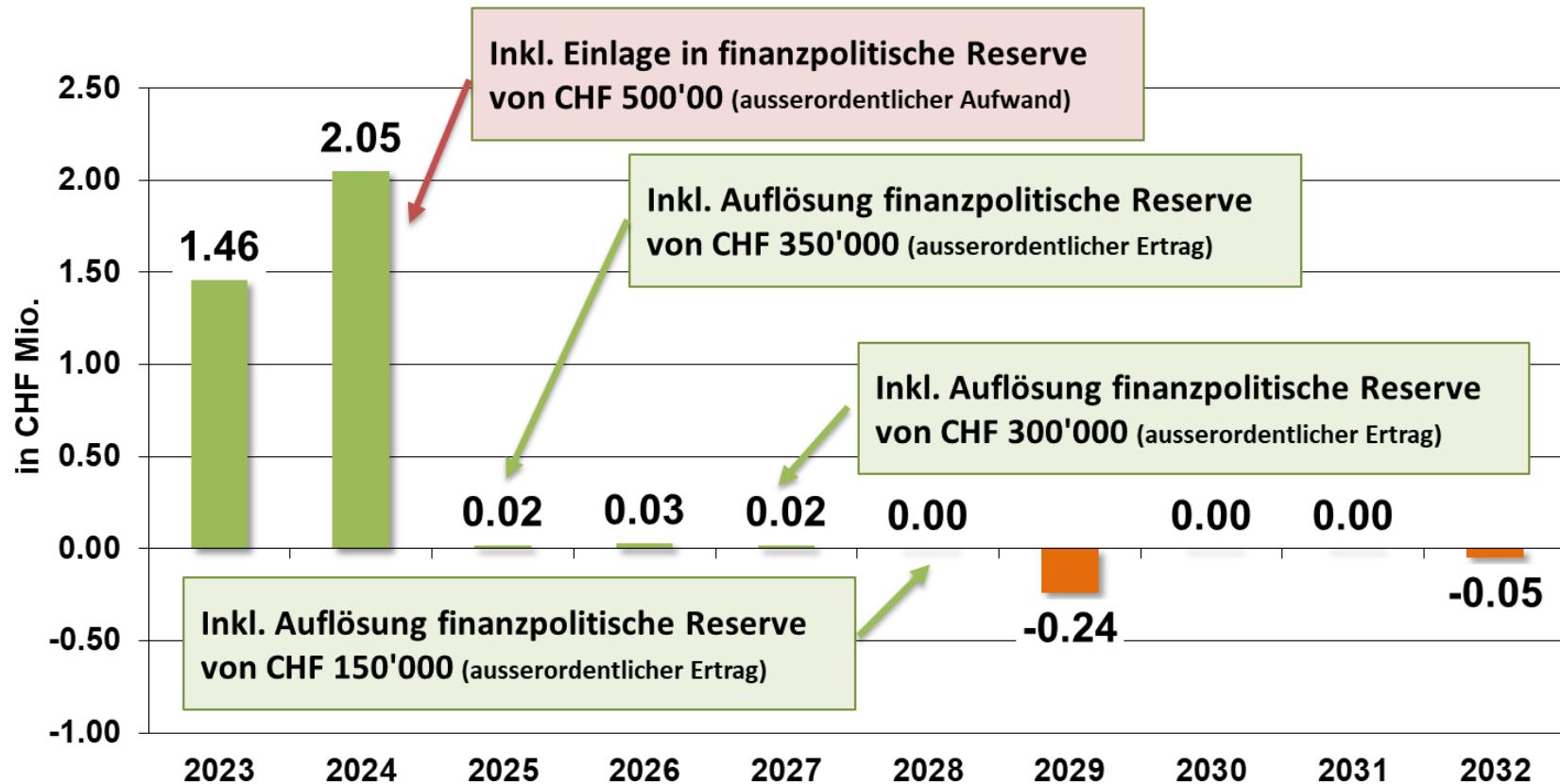
Entwicklung Nettovermögen / Nettoschulden

2023 - 2032

Politische Gemeinde Andelfingen



Entwicklung Rechnungsabschluss inkl. CHF 800'000 Auflösung Reserven 2023 - 2032 Politische Gemeinde Andelfingen





Finanzplanung Andelfingen 2026 - 2032

Zusammenfassung

- Der Steuerfuss der politischen Gemeinde Andelfingen dürfte langfristig bei mindestens 54 % liegen.
- Dies ist weitgehend von der Entwicklung des Aufwands in den kritischen Bereichen (Gesundheit, Soziale Sicherheit) abhängig.
- Auch wird der Aufwand von den Folgekosten der Investitions- und Desinvestitionstätigkeiten beeinflusst sowie von allfälligen Gesetzesänderungen (z.B. Staatsbeitragsgesetz).



Finanzplanung Andelfingen 2026 - 2032

Zusammenfassung

- Der Verkauf von Liegenschaften 2026 bis 2028 vermindert die Aufnahme von Darlehen.
- Darlehen von CHF 23'500'000 können stabilisiert werden; eine stufenweise Rückzahlung ist erst nach 2032 möglich.
- Wie sich die Neubewertung der Liegenschaften (Erhöhung der Vermögenssteuern voraussichtlich ab Steuerjahr 2026) und der Wegfall des Eigenmietwertes (Senkung der Einkommenssteuern voraussichtlich ab Steuerjahr 2028) in Andelfingen insgesamt auswirken, kann erst dann abgeschätzt werden, wenn die definitiven Grundlagen bekannt sind.



Finanzplanung Andelfingen 2026 - 2032

Zielsetzung

Umsetzung Investitionsprogramm und Stabilisierung des Finanzhaushalts ab 2029:

- Zunahme Nettoschulden stoppen: **JA - ab 2029**
- Selbstfinanzierung verbessern: **JA - ab 2030 (tiefe Investitionen)**
- Darlehen stabilisieren:
(ev. leicht reduzieren) **JA - ab 2029 stabilisieren aber noch kein Spielraum für Rückzahlungen!**



Budget 2026

- Stellungnahme RPK



Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Frage 1:

Im Budget 2026 sind für den Personalaufwand Fr. 3'476'700.-- vorgesehen. Gegenüber der Rechnung 2024 von 3'167'000.-- ist dies eine Steigerung von rund 10%.? Wie kommt diese Erhöhung des Verwaltungsaufwandes zustande, obwohl uns der Gemeinderat im Zuge der Gemeindefusion erklärt hatte, dass es in der Verwaltung Synergien geben werde?

Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Antwort Gemeinderat zu Frage 1:

- Springer und Aushilfen waren im 2024 gesetzeskonform unter Sach- und übrigem Betriebsaufwand verbucht, daher einmalig rund 150'000 weniger bei den Personalkosten verbucht
- Im 2024 waren nicht alle Stellen besetzt bzw. Arbeitsbeginn der neuen Mitarbeitenden war erst im Herbst 2024, daher einmalig rund 150'000 weniger bei den Personalkosten, aber dafür starke Zunahme der Überzeitguthaben beim bestehenden Personal
- Die tiefen Personalkosten im 2024 bzw. die Differenz zum Budget 2024 wurden anlässlich der GV im Mai 2025 ausführlich begründet mit dem Hinweis, dass nicht die ganze „Einsparung“ zwischen Budget 2024 und Rechnung 2024 in Zukunft nachhaltig Niederschlag findet

Personalkosten		
Jahr	Budget	Rechnung
2024	3'602'300	3'167'040
2025	3'466'100	
2026	3'476'700	



Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Frage 2:

Wie sind angesichts der hohen Verschuldung der Gemeinde, des hohen Steuerfusses sowie der düsteren Finanzaussichten die Projektierungskosten von

- Fr. 150'000 für die Sanierung des Gemeindehauses
- Fr. 60'000 für die Sanierung des Werkhofes
- Fr. 100'000 für die Tiefgarage Post

gerechtfertigt?

Wir sind der Meinung, dass in den vergangenen Jahren allzu viele Projekte an teure externe Firmen in Auftrag gegeben wurde. Projekte die sowieso, und erst recht nicht zeitnah umgesetzt werden konnten. Wir vertrauen auf die Weisheit des Gemeinderates sich auf wenige und realisierbare Projekte zu konzentrieren.



Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Antwort Gemeinderat zu Frage 2:

Generell

- Bevor der GV ein konkreter Kredit beantragt werden kann, sind im Vorfeld zwingend diverse Planungen, Projektierungen und Abklärungen notwendig
- In der Regel und je nach Thema/Bereich fallen in Projekten Abklärungs-, Planungs- und Projektierungskosten zwischen 8% und 16% der Investitionssumme an



Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Antwort Gemeinderat zu Frage 2:

Im Einzelnen:

- Sanierung Gemeindehaus mit Kosten zwischen 2,5 und 3,5 Mio.
 - Die Planungs-/Projektierungskosten von Fr. 150'000.- entsprechen rund 5% der Investitionssumme
- «Sanierung» Werkhof
 - Die Fr. 60'000.- sind keine Planungskosten sondern die einmaligen Kosten für die Erstellung eines mobilen Büroprovisoriums in der Halle

Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Antwort Gemeinderat zu Frage 2:

Im Einzelnen:

- Erstellung einer Tiefgarage mit Kosten zwischen 4 und 5 Mio.
 - Die Planungs-/Projektierungskosten von Fr. 100'000.- entsprechen rund 2% bis 2,5% der Investitionssumme

Bemerkung:

Die Projektierungs- und Investitionskosten amortisieren sich durch den Verkauf und das Vermieten von Abstellplätzen in der Tiefgarage in der Regel über die Zeit selber; **das dem so ist, wurde anhand der Tiefgarage Mühleberg in der Vergangenheit bereits eindrücklich bewiesen.**



Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Frage 3:

Ist der Gemeinderat nicht auch der Überzeugung, dass es im Sinne eines sorgsamen Umgangs mit den Steuergeldern der Andelfinger Steuerzahler sinnvoll ist, zurück-haltender bei teuren Projektierungsaufträgen zu sein?



Fragen der SVP Andelfingen & Kleinandelfingen zum Budget

Antwort Gemeinderat zu Frage 3:

- Der Gemeinderat ist der Meinung, dass er sehr wohl sorgsam mit den Steuergeldern umgeht und nur notwendige Planungen und Projekte verfolgt
- Was versteht die SVP konkret unter teuren Projektierungsaufträgen? Was ist die Definition einer teuren Projektierung? Wenn viel investiert wird, muss auch viel abgeklärt, projektiert und geplant werden.... 😊.
- Anhand der Projekte Sanierung Gemeindehaus und Erstellung/Vergrösserung einer Tiefgarage ist ersichtlich, dass sich die zwingend notwendigen Abklärungs-, Planungs- und Projektierungskosten im Verhältnis zu den mutmasslichen Investitionskosten absolut im üblichen Rahmen bewegen bzw. momentan (noch) unüblich tief ausfallen



Budget 2026

- Fragen?
- Anträge?



Genehmigung Budget 2026

- Antrag des Gemeinderates:
 1. Genehmigung des Budget 2026 der Politischen Gemeinde Andelfingen
 2. Festsetzung des Steuerfusses von 49%



Traktandum 2

Ermächtigung des Gemeinderats zum Verkauf der
Liegenschaft „Dorfplatz 6/8/10“ in Humlikon zu einem
Mindestpreis von CHF 2'440'000.00

Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon





Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

Ausgangslage:

- Im Volksmunde „Liegenschaft Einhorn“. Wohnhaus mit Gewerbefläche, Tiefgarage sowie grossem Vorplatz mit Parkplätzen und Dorfbrunnen.
- Gesamtfläche 1'523 m²
- 6 Wohnungen an Dritte vermietet.
- Gewerbefläche (ehem. Restaurant) seit Jahren nicht mehr genutzt.



Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

Ausgangslage:

- Liegenschaft ist im Finanzvermögen bilanziert.
- Fehlende strategische Bedeutung (bereits vor der Fusion).
- In den nächsten 10 Jahren umfangreiche und kapitalintensive Instandhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten notwendig.



Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

Absicht:

- Veräusserungsermächtigung durch Gemeindeversammlung für die Liegenschaft. Gemäss Art. 16 Ziff. 7 der Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung zuständig, da der Wert auf über 2'000'000 CHF geschätzt ist.
- Abparzellierung von ca. 150m², um öffentliche Parkplätze sicher zu stellen.
- Der Dorfbrunnen soll auf den abparzellierten, im Eigentum der Gemeinde stehenden Grund versetzt werden.



Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

Verkaufsabwicklung und Termine:

Verkaufsermächtigung gebunden an Mindestverkaufspreis.
Gemeinderat kann Liegenschaftenverkauf selbständig und zügig abwickeln. Es bedarf keiner weiteren Gemeindeversammlung.

1. Abparzellierung
2. Dorfbrunnen versetzen
3. Ausschreibung zum Verkauf im Frühjahr 2026 für mindestens CHF 2'440'000.-



Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

- Stellungnahme RPK



Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

- Fragen?
- Anträge?



Verkauf Liegenschaft Dorfplatz 6/8/10 in Humlikon

- Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Liegenschaft Vers.-Nr. 3077, Kat.-Nr. HU1402, Dorfplatz 6 / 8 / 10 in Humlikon zum Mindestpreis von CHF 2'440'000.00 zu verkaufen.



Traktandum 3

Anfragen nach § 17 GG



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Für die Gemeindeversammlung vom 26.11.2025 ist rechtzeitig die folgende Anfrage einer Stimmberechtigten eingegangen:

Anfragesteller: Sibylle Jüttner

Anfrage: Älterwerden im Weinland – überzeugendes Konzept: Wie weiter?

Im Juni 2024 haben die Gemeindepräsidenten des Bezirks im Rahmen des gemeinsamen Bezirkskonzepts «Älter werden im Weinland» eine Altersstrategie, ein Versorgungskonzept und eine Umsetzungsplanung für das Weinland beschlossen (siehe gpva.ch). Praktisch alle Gemeinden haben zudem der Schaffung einer gemeinsamen Fachstelle Alter und Gesundheit zugestimmt. Der Bezirk nimmt damit im Kanton Zürich eine Vorreiterrolle ein und stellt die Zusammenarbeit der Gemeinden im Hinblick auf die gemeinsame Bewältigung der grossen alterspolitischen Herausforderungen auf eine solide Grundlage. Das ist erfreulich und verdient Anerkennung.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Das Versorgungskonzept stellt im Bereich der Bettenplanung gravierende Lücken fest:

- *Im Jahr 2040 werden 104 Betten fehlen; das entspricht einem Heim, das grösser ist als das grösste bestehende Alterszentrum im Bezirk. Vorsichtige Schätzungen zeigen, dass 12% der über 80-Jährigen einen Platz in einem Pflegezentrum benötigen werden; heute leben 19% der über 80-Jährigen in einem Pflegeheim.*
- *Diese Annahme trifft zudem nur zu, wenn bis 2040 im Weinland rund 200 Plätze für betreutes Wohnen in Service-Wohnungen mit Anschluss an eine Spitex-Organisation oder an ein Pflegezentrum geschaffen werden können. Ohne solche Service-Wohnungen müssten bis 2040 sogar zwei bis drei zusätzliche Pflegezentren geschaffen werden.*



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Betreutes Wohnen ist zu unterscheiden von Alterswohnungen. Es beinhaltet die Möglichkeit, individuell auf Verpflegungsdienstleistungen, Haushalt- und Wäschehilfe, 24-Stunden-Alarm-Dienstleistungen und Pflege in der eigenen Wohnung und Tagesstruktur-Angebote zurückgreifen zu können.

- *Schon 2030 werden die Pflegebetten in den bestehenden fünf Pflegezentren nicht mehr ausreichen, wenn nicht in den nächsten fünf Jahren mindestens 100 Service-Wohnungen entstehen.*

Damit rechtzeitig genügend betreute Wohnmöglichkeiten entstehen, sind nach Einschätzung der Alters- und Versorgungsstrategie Weinland die Gemeinden besonders gefordert.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Vorbemerkung Gemeinderat Andelfingen

Die Einschätzung, dass im Bezirk Andelfingen bis ins Jahr 2040 rund 300 Betten in Wohn- und Pflegeheimen fehlen werden, ist korrekt. Bis ins Jahr 2050 fehlen sogar rund 490 Betten!

Ebenfalls richtig ist, dass wenn bis zum Jahr 2030 rund 100 Betten und bis 2040 weitere 200 im Bereich des «betreuten Wohnens» zur Verfügung stünden, in den Pflegeheimen bis ins Jahr 2040 nur noch rund 100 Betten fehlen würden. Bis ins Jahr 2050 wären es rund 230 fehlende Betten in Heimen.

Korrekt ist auch, dass der Mangel an Betten – egal ob in Heimen oder im betreuten Wohnen – ab dem Jahr 2030 stark zunehmen wird.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Vorbemerkung Gemeinderat Andelfingen

Daher wurden die Betreiber von Heimen (Gemeinden, Zweckverbände usw.) von der vom Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Andelfingen eingesetzten Projektgruppe «Älter werden im Weinland» kürzlich aufgefordert, sich dem Problem der fehlenden Betten im betreuten Wohnen rasch anzunehmen.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Frage 1:

Welche Möglichkeiten stehen unserer Gemeinde zur Verfügung, um die Errichtung von Angeboten des betreuten Wohnens kurz- und mittelfristig zu fördern?

Antwort Gemeinderat zur Frage 1:

Der erwähnte Auftrag des Projektteams «Älter werden im Weinland», der die rechtzeitige Sicherstellung von genügend Betten im betreuten Wohnen zum Inhalt hat, erging auch an den Fürsorgeverband Andelfingen.

Die Gemeinden Andelfingen und Kleinandelfingen haben dem Fürsorgeverband Aufgaben in den Bereichen Pflege, Fürsorge, Gesundheit etc. übertragen. Der Fürsorgeverband ist auch der Betreiber des Wohn- und Pflegezentrums Rosengarten in Kleinandelfingen.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Antwort Gemeinderat zur Frage 1:

Der Fürsorgeverband wird nun – in Abstimmung mit den beiden Verbandsgemeinden – verschiedene Lösungen prüfen (z.B. selber solche Wohnungen erstellen, von Privaten erstellen lassen oder zusammen mit einem anderen Zweckverband solche Wohnungen realisieren).

Zu beachten ist, dass Einrichtungen des betreuten Wohnens aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen in unmittelbarer Nähe eines bestehenden Heims realisiert werden sollten. Es können so Synergien genutzt werden. Ohne Anbindung an ein Heim muss eine Einrichtung für betreutes Wohnen mindestens 45 bis 50 Betten umfassen, damit sie wirtschaftlich betrieben werden kann.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Antwort Gemeinderat zur Frage 1:

Angebote des betreuten Wohnens sollten zudem an Standorten realisiert werden, die über eine gute und intakte Infrastruktur verfügen (Öffentlicher Verkehr, Dorfzentrum, Läden des täglichen Bedarfs, Bank, Post, Coiffeur usw.), da Nutzer des betreuten Wohnens in der Regel noch autonom unterwegs sind. Ansonsten wären sie bereits in einem Heim stationär wohnhaft.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Frage 2:

Welche Massnahmen hat der Gemeinderat bereits mit dieser Zielsetzung ergriffen?

Antwort Gemeinderat zur Frage 2:

Die Aufforderung zur Sicherstellung von genügend Betten im betreuten Wohnen ist erst vor kurzem an den Zweckverband erfolgt. Der Präsident des Fürsorgeverbands und der Gemeindepräsident von Andelfingen sind im Projekt «Älter werden im Weinland» persönlich vertreten. Es ist so sichergestellt, dass die notwendigen Arbeiten seitens des Zweckverbands und der Gemeinden Andelfingen und Kleinandelfingen rasch in Angriff genommen werden.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Frage 3:

Was ist dazu in der nächsten Zeit geplant?

Antwort Gemeinderat zur Frage 3:

Was genau die ersten Schritte sein werden, kann aufgrund des erst vor kurzem erfolgen Auftrags noch nicht gesagt werden. Im Laufe des ersten Quartals 2026 sollte aber ein grober Vorgehens- und Terminplan vorliegen.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Frage 4:

Inwieweit arbeitet der Gemeinderat zu diesem Zweck mit anderen Gemeinden zusammen?

Antwort Gemeinderat zur Frage 4:

«Älter werden im Weinland» ist ein vom Gemeindepräsidentenverband des Bezirks Andelfingen lanciertes Projekt. Es handelt sich damit um ein gemeinsames Projekt der Weinländer Gemeinden. Die Gemeinden sitzen also im gleichen Boot.

Da am Standort Rosengarten kaum Erweiterungsmöglichkeiten zugunsten von Betten im betreuten Wohnen und Pflegebetten vorhanden sind, dürften tiefergehende Abklärungen und eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden notwendig werden.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Frage 5:

Falls es nicht gelingt, die nötige Anzahl Plätze betreutes Wohnen bis 2030 bzw. 2040 rechtzeitig bereitzustellen: Hat der Gemeinderat einen Plan B, um für die pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohner die nötige Anzahl stationärer Pflegebetten bereitzustellen zu können?

Antwort Gemeinderat zur Frage 5:

Ein Plan B könnte sein, den Perimeter der erwähnten Zusammenarbeit grösser zu fassen und mit benachbarten Bezirken in Kontakt zu treten. Selbstverständlich beinhaltet der Auftrag an die Gemeinden und Zweckverbände auch, sich Gedanken darüber zu machen, was geschehen soll, wenn die erforderlichen Betten – ob im betreuten Wohnen oder in Heimen – nicht rechtzeitig realisiert werden können.



Anfrage 1 – Älterwerden im Weinland

Antwort Gemeinderat zur Frage 5:

Nebenbei: Bereits heute müssen in Ausnahmefällen Personen ausserhalb des Kantons platziert werden, was zu Mehrkosten führt, da für «Ausserkantonale» in der Regel höhere Tarife zur Anwendung gelangen.

Abschliessende Bemerkung Gemeinderat Andelfingen

Aufgrund der geschilderten Situation sind die Gemeinden und Zweckverbände nun gefordert. Die Situation wird sich in den kommenden Jahren verschärfen. Es sind deshalb intelligente und rasche Lösungen gefragt.



Informationen

1. Termine Dorfapéros 2026
2. Fragen an den Gemeinderat



Termine Dorfapéros 2026

- 12.05.2026 19:00 Uhr **in Niederwil**
- 09.07.2026 19:00 Uhr **in Adlikon**
- 25.08.2026 19:00 Uhr **in Dätwil**
- 22.09.2026 19:00 Uhr **in Humlikon**

Fragen an den Gemeinderat



- 
1. Mitteilungen aus Gemeinderatssitzungen und
Aktuelles auf www.andelfingen.ch
 2. Nächste Gemeindeversammlung am
Donnerstag, 21. Mai 2026
 3. Einwendungen
 4. Rechtsmittelbelehrung

Herzlichen Dank

Gerne laden wir Sie zum
Apéro im Foyer ein.

